

24. Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Ostrügen" vom 16.08.2002

Aufgrund des § 23 Abs. 1 des Landesnaturschutzgesetzes vom 21. Juli 1998 (GVOBl.M-V S.647) geändert durch das 1. Naturschutzänderungsgesetz Mecklenburg- Vorpommern vom 14.Mai 2002 (GS M.-V. GI Nr. 791-6) verordnet die Landrätin des Landkreises Rügen:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Aus dem durch Beschluss Nr. 18-3/66 des Rates des Bezirkes Rostock vom 04. Februar 1966 festgesetzten Landschaftsschutzgebiet "Ostrügen" werden im Bereich der Gemeinde Bergen die Siedlungsbereiche des Ortsteiles Siggermow herausgelöst.
Die ausgegliederten Flächen haben eine Größe von 7,1 Hektar.

(2) Die maßgeblichen Grenzen des Landschaftsschutzgebietes sind in der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1: 10.000 durch eine schwarze, in regelmäßigen Abständen mit vier senkrechten Strichen, die durch eine kurze Querlinie verbunden sind, versehene Linie dargestellt. Die Striche weisen in das Landschaftsschutzgebiet. Die von der Linie überdeckten Flächen sind Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes. Satz 3 gilt nicht, soweit die Abgrenzungslinie Straßen überdeckt.

(3) Die Übersichtskarten sind Bestandteile der Verordnung. Die Verordnung wird beim Landkreis Rügen, Die Landrätin, Billrothstraße 5, 18528 Bergen auf Rügen, archivmäßig verwahrt.

Weitere Ausfertigungen der Verordnung sind bei der Stadt Bergen , Die Bürgermeisterin, Markt 5, Bergen auf Rügen und beim Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow, niedergelegt. Die Verordnung und die Übersichtskarten können bei den genannten Stellen während der Dienststunden eingesehen werden.

§ 2 In- Kraft- Treten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bergen auf Rügen, den 16.08.2002

K. Kassner
Die Landrätin
Landkreis Rügen
Untere Naturschutzbehörde